



# Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



## Gemeindebrief Nr. 4

im Oktober 2017

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Nach dem Fest ist vor dem Fest, so höre ich manchmal schon eine etwas abgewandelte Weisheit. Und tatsächlich tagt der Dorffestausschuss wieder am 7. November, um zu überlegen, wie ein Fest in 2018 gestaltet sein könnte. Im letzten Dorffestausschuss im September gab es ein durchweg erfreuliches Fazit zum Dorffest am 9. September: Tolles Fest! Tolle Stimmung! Viele, viele Besucher, rasselvolles Haus! Ein voller Erfolg! Ich freue mich riesig mit den vielen fleißigen Organisatoren und sage Dank!

### **Unser Dorf hat Zukunft!**

Und da ist sie wieder, diese eine lustvolle und mutmachende Zeile! Am 15. August hatten wir die Kommission zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bei uns im Ort. Mit zahlreichen Teilnehmern auf dem Dorf haben wir stolz präsentiert, wer wir sind, was gewesen ist und – viel wichtiger! – wohin wir wollen! Und so wurden die geplanten Projekte, sei es die Sanierung von Schützenhaus und Gemeindebüro oder gerade auch die Erstellung von neuen Aushangkästen als Gemeinschaftsprojekt der Vereine, besonders aufmerksam vernommen. Und natürlich das gemeinschaftlich geplante Dorffest. Denn das macht Dorfleben und Zukunftsfähigkeit aus: Die Dinge gemeinsam in die Hand nehmen!

Sehr erfreuliches Ergebnis der Wettbewerbsteilnahme ist, dass der Landkreis Winnigstedt in die Dorfentwicklung aufgenommen hat. Das bedeutet, dass wir professionelle Beratung und Hilfe bekommen bei der Entwicklung von Projekten und Strategien, die unserer gesunden Zukunft dienen. Hierzu findet **am 14. November** ab 19:30 eine erste Zusammenkunft mit Vertretern des Landkreises und professionellen Beratern statt. Neben den Vertretern der Winnigstedter Vereine und Institutionen erwarte ich gerne auch Sie zu dieser Veranstaltung. Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen, gerne aber auch Visionen und selbst Ihre Sorgen mit! Nur eine Bitte: Melden Sie sich zuvor **bis zum 6. November** bei uns an, damit wir hinreichend planen können.

### **Aktivitäten der Gemeinde**

Von der beabsichtigten Sanierung des Schützenhauses und des Gemeindebüros, von der Aufstellung neuer Sitzbänke und der Erstellung neuer Aushangkästen habe ich schon verschiedentlich berichtet. Nun hat der Rat diese Maßnahmen beschlossen. Fördermittel für die großen Vorhaben habe ich beantragt.

Manchmal höre ich die Frage, warum das alles nicht schneller gehen kann?

Glauben Sie mir, ich bin auch ein ungeduldiger Mensch. Und mit mir wünscht sich auch der Gemeinderat, dass es vorangeht in Winnigstedt. Jedoch: Mühlen mahlen meist langsam. Dafür aber stetig.

Ein Projekt wie die Sanierung des Schützenhauses ist technisch nicht einfach, denn es geht um deutlich mehr als eine Schönheitsrenovierung. Zudem sind Kosten in Höhe von rd. 80.000 € zu erwarten, die Winnigstedt alleine nicht ohne weiteres aufbringen kann. Es kommen ja noch andere Aufgaben auf uns zu.

Ein solches größeres Projekt muss als Idee skizziert und dann im Rat diskutiert werden. Das geschah nach der Kommunalwahl ab Anfang des Jahres. Im Anschluss sind die einzelnen Gewerke des Projektes detaillierter zu planen und die entstehenden Kosten sind zu schätzen bzw. durch Angebote zu ermitteln. Fördermittel bzw. mögliche Zuschüsse sind zu ergründen, um überhaupt eine verantwortliche Finanzierung aufstellen zu können.

Erst dann kann ich dem Rat einen entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreiten. Dies geschah nun am 12. September. Und der Rat ist den verschiedenen Vorschlägen einstimmig gefolgt.

Die Zuschussanträge beim Land Niedersachsen bzw. der „Stiftung Zukunftsfonds Asse“ sind gestellt bzw. werden teils noch vorbereitet. Sobald über sie eine Entscheidung vorliegt, können für den Haushaltsplan 2018 die Gelder eingeplant werden.

Erst dann bin ich befugt, die Bauleistungen zu beauftragen. Sie sehen, auch für mich eine lange Durststrecke. Aber am Ende, da bin ich zuversichtlich, wird alles gut.

### **Kontakt**

Ich möchte, wie schon im ersten Gemeindebrief 2017, wieder darauf hinweisen, dass die bis Ende letzten Jahres praktizierte wöchentliche Sprechstunde im Gemeindebüro nicht mehr stattfindet, da es hierfür keine Nachfrage mehr gab. Post an die Samtgemeindeverwaltung senden Sie bitte direkt nach Schöppenstedt, Markt 3.

Bürgersprechstunden wird es aber weiter zu konkreten Anlässen geben. Hierzu lade ich jeweils ein.

Erreichen können Sie uns unabhängig davon:

Michael Waßmann (0151 / 700 81 696) und Marc Germer (0151 / 239 76 889), uns können Sie auch mailen: [buergermeister@winnigstedt.info](mailto:buergermeister@winnigstedt.info).

Mirco Mittag (0171 / 462 01 44) erreichen Sie per Mail ebenfalls: [ortsbeauftragter@winnigstedt.info](mailto:ortsbeauftragter@winnigstedt.info).

Herzlichst,  
Michael Waßmann  
(Bürgermeister)